



PUMA AG Rudolf Dassler Sport

FINANZBERICHT

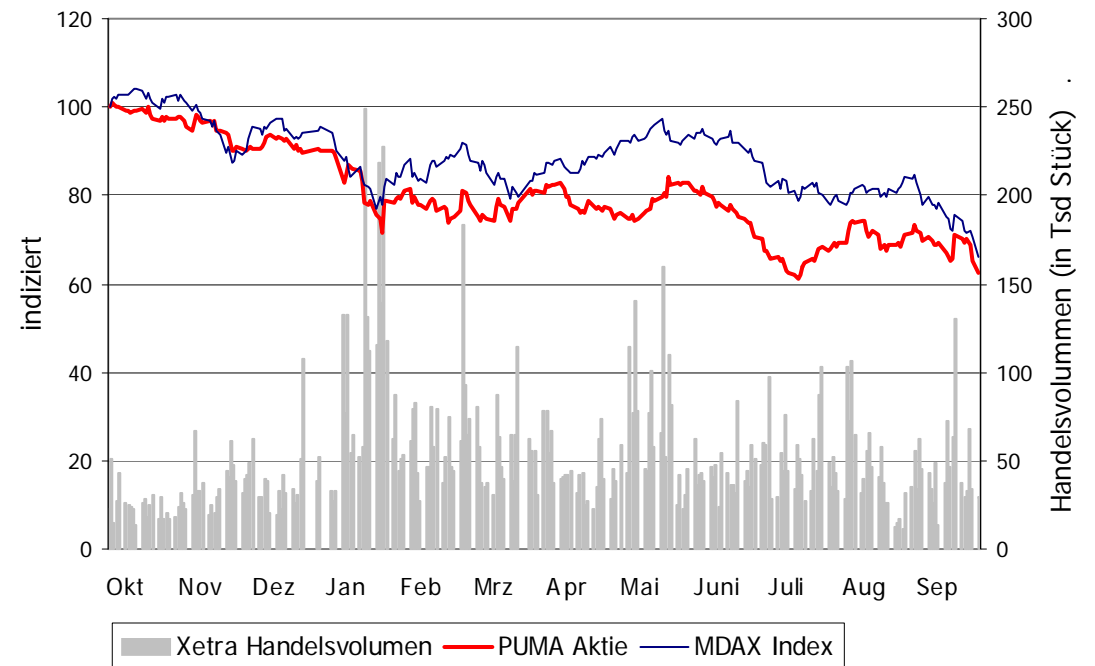
Januar bis September 2008



INHALTSVERZEICHNIS

Financial Highlights	3
Konzernlagebericht	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Strategie	4
- Umsatz- und Ertragslage	5 - 6
- Vermögens- und Finanzlage	7
- Eigene Aktien	7
- Regionale Entwicklung	8
- Ausblick	9
Konzernabschluss	
- Bilanz	10
- Gewinn- und Verlustrechnung	11
- Kapitalflussrechnung	12
- Veränderungen im Eigenkapital	13
- Segmentdaten	14
- Erläuterungen zum Finanzbericht	15 – 18
Vorstand und Aufsichtsrat	19
Finanzkalender	20

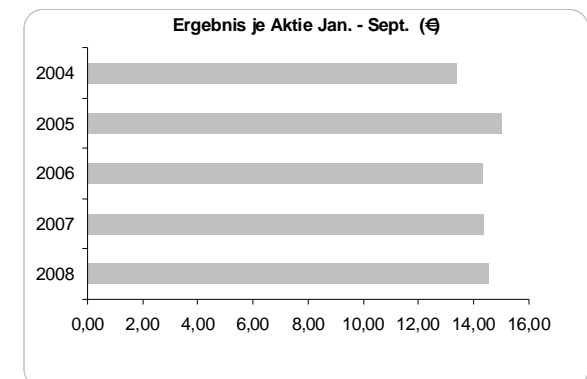
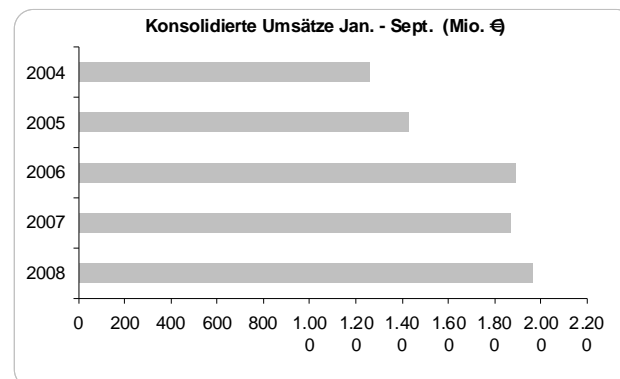
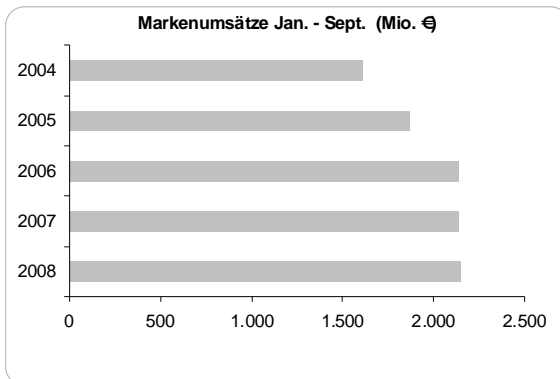
Jahresentwicklung der PUMA Aktie
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)



Financial Highlights	1-9/2008 € Mio.	1-9/2007 € Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	2.148,6	2.137,3	0,5%
Konsolidierte Umsätze	1.962,9	1.869,0	5,0%
Rohertagsmarge	53,2%	52,5%	
Gewinn vor Steuern (EBT)	313,7	328,2	-4,4%
- in %	16,0%	17,6%	
Konzerngewinn	224,7	230,8	-2,7%
- in %	11,4%	12,3%	
Bilanzsumme	1.906,6	1.955,1	-2,5%
Eigenkapitalquote in %	62,3%	60,0%	
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	599,6	502,2	19,4%
Brutto Cashflow	385,2	355,5	8,4%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	17,2	154,3	-88,8%
Gewinn je Aktie (in €)	14,55	14,40	1,0%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	24,95	22,18	12,5%
Freier Cashflow je Aktie (in €) (vor Akquisition)	1,12	9,63	-88,4%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	191,71	301,36	-36,4%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	2.910,6	4.830,0	-39,7%
Auftragsbestand	1.163,3	1.104,6	5,3%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	79,1	56,6	39,7%

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender:

„Trotz eines sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und eines sich abschwächenden Konsumklimas konnte PUMA sein Wachstum im dritten Quartal fortsetzen. Aufgrund der positiven Auftragslage erhöhen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr von einem währungsbereinigten Umsatzwachstum im einstelligen Bereich auf ein Wachstum im mittleren bis oberen einstelligen Bereich“.





Konzernlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß eines Gutachtens der „Institut für Weltwirtschaft an der Universität in Kiel“ zeigte sich die Weltkonjunktur in den ersten Monaten des Jahres 2008 trotz des Gegenwindes durch die Finanzmarktkrise und steigende Rohstoffpreise in guter Verfassung. In den Industrieländern beschleunigte sich der Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts sogar wieder, vor allem weil die Produktion in Japan und im Euroraum überraschend kräftig zunahm. In den Vereinigten Staaten legte die Wirtschaft dagegen abermals nur geringfügig zu. In der Grundtendenz verlangsamte sich die konjunkturelle Expansion in den Industrieländern. Zudem mehren sich die Anzeichen, dass auch in den Schwellenländern die wirtschaftliche Dynamik allmählich nachlässt.

Neben der nachlassenden Exportdynamik infolge der Schwäche der US-Konjunktur spielen hier vor allem die negativen Auswirkungen der drastischen Verteuerung von Grundnahrungsmitteln auf Kaufkraft und wirtschaftliche Stimmung eine Rolle.

In der Sportartikelindustrie sollten die in 2008 stattfindenden sportlichen Großereignisse entsprechende Impulse auf die Umsatzentwicklung haben.

Strategie

Unter der Zielsetzung, „das begehrteste Sportlifestyle-Unternehmen“ zu sein, soll die Position von PUMA als eine der wenigen echten Multi-Category-Marken gestärkt und die vielfältigen Möglichkeiten des Sportlifestyle-Marktes in allen Kategorien und Regionen konsequent genutzt werden. Ein Multi-Category-Anbieter zu sein bedeutet, die Kategorien und Geschäftsfelder zu besetzen, die PUMA die Möglichkeit bieten, insbesondere durch das Ausnutzen seiner einzigartigen Markenpositionierung eine dauerhafte Wertsteigerung zu erzielen.

Für die ausführliche Beschreibung der strategischen Zielsetzung und deren Potential wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2007 verwiesen.

Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus Lizenz- sowie konsolidierten Umsätzen zusammensetzen, erreichten im 3. Quartal € 778,6 Mio. Das entspricht einem währungsbereinigten Wachstum von 5,9% oder 3,3% in Euro.

In den ersten neun Monaten stiegen die weltweiten Markenumsätze währungsbereinigt um 3,8% auf € 2.148,6 Mio. Die Umsätze erhöhten sich mit Schuhen um 2,4% auf € 1.158,1 Mio. und Accessoires um 28,2% auf € 252,6 Mio. Die Umsätze mit Textilien gingen um 0,4% auf € 737,9 Mio. zurück.

Konsolidierte Umsätze steigen währungsbereinigt um 9%

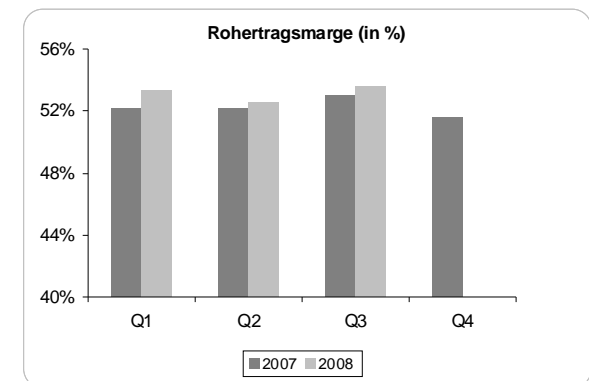
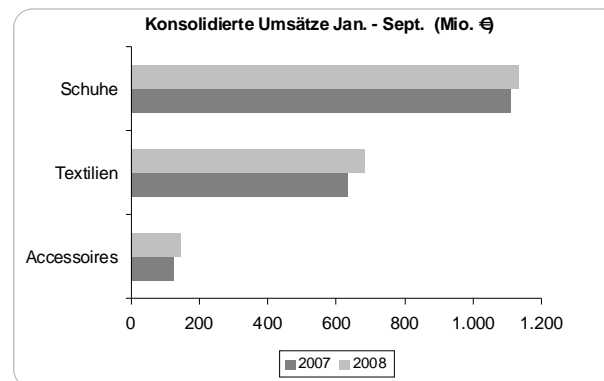
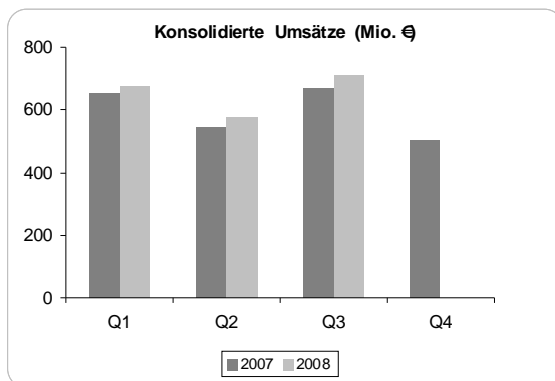
Die konsolidierten Umsätze stiegen im 3. Quartal währungsbereinigt um 9,2% auf € 712,7 Mio.

Nach Segmenten stiegen die Umsätze bei Schuhen um 13,1% auf € 412,8 Mio., bei Textilien um 1,8% auf € 245,3 Mio. und Accessoires um 16,7% auf € 54,6 Mio.

Die Umsätze in den ersten neun Monaten stiegen währungsbereinigt um 8,8% auf € 1.962,9 Mio. Schuhe verbesserten sich um 6,3% auf € 1.132,2 Mio., Textilien um 10,8% auf € 683,4 Mio. und Accessoires um 20,5% auf € 147,3 Mio.

Rohertragsmarge verbleibt auf hohem Niveau

Im 3. Quartal konnte die Rohertragsmarge erneut um 60 Basispunkte auf 53,6% gesteigert werden. Damit verbleibt die Marge nach neun Monaten mit 53,2% auf hohem Niveau. Die Marge bei Schuhen stieg von 52,3% auf 53,1% und bei Textilien von 52,5% auf 53,3%. Bei Accessoires lag die Marge bei 53,3% gegenüber 53,9% im Vorjahr.



Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen erhöhten sich im 3. Quartal um 9,5% auf € 249,7 Mio. und nach neun Monaten um 8,3% auf € 710,6 Mio. Als Prozentsatz vom Umsatz hat sich die Kostenquote im 3. Quartal von 34,0% auf 35,0% und nach neun Monaten von 35,1% auf 36,2% wie erwartet erhöht. Die relative Erhöhung ist ausschließlich auf die geplanten Markeninvestitionen im Bereich Marketing/Retail zurückzuführen.

Kumuliert stiegen die Marketing-/Retailaufwendungen um 17,9% auf € 371,1 Mio. Das entspricht einer relativen Kostensteigerung von 16,8% auf 18,9% vom Umsatz. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design reduzierten sich um 12,7% auf € 37,6 Mio. oder von 2,3% auf 1,9% vom Umsatz. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen erhöhten sich nur leicht um 1,2% auf € 301,9 Mio. und gingen in Prozent vom Umsatz von 16,0% auf 15,4% zurück.

Operatives Ergebnis

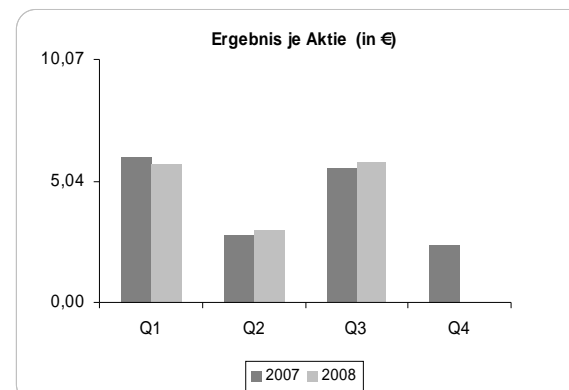
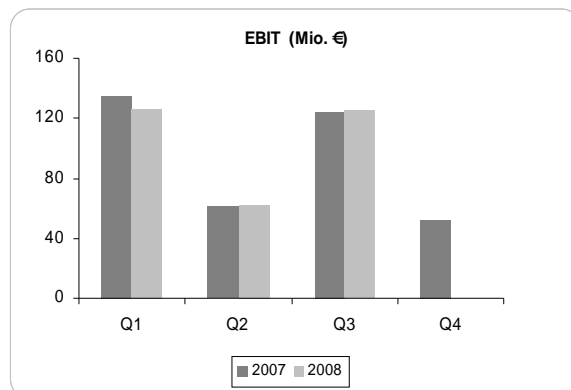
Das operative Ergebnis (EBIT) stieg im 3. Quartal um 1,0% auf € 125,0 Mio. Aufgrund der höheren Markeninvestitionen lag das operative Ergebnis nach neun Monaten bei € 313,2 Mio. gegenüber € 319,7 Mio. im Vorjahr. In Prozent vom Umsatz verbleibt dennoch eine starke EBIT-Marge von 17,5% (Vorjahr: 18,5%) im 3. Quartal und 16,0% (Vorjahr: 17,1%) nach neun Monaten.

Die Steuerquote lag bei 29,0% gegenüber 29,5% bzw. bei 28,7% gegenüber 29,0% im Vorjahr.

Konzerngewinn/Gewinn je Aktie

Im 3. Quartal konnte ein Konzerngewinn von € 89,0 Mio. auf Vorjahresniveau erzielt werden. Nach neun Monaten lag der Konzerngewinn, bedingt durch die Markeninvestitionen, bei € 224,7 Mio. und damit um 2,7% unter dem Vorjahr. Die Nettorendite erzielte 12,5% gegenüber 13,3% bzw. 11,4% gegenüber 12,3%.

Auf Basis der durchschnittlich ausstehenden Aktien stieg der Gewinn je Aktie im 3. Quartal um 4,5% von € 5,56 auf € 5,81. Nach neun Monaten konnte der Gewinn je Aktie von € 14,40 auf € 14,55 gesteigert werden.





Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote über 62%

Zum 30. September 2008 reduzierte sich die Bilanzsumme im Vorjahresvergleich um 2,5% auf € 1.906,6 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg erneut von 60,0% auf 62,3%.

Working Capital

Die Vorräte erhöhten sich um 17,3% auf € 432,0 Mio. und beinhalten die Vorräte für die Konsolidierung der Tochtergesellschaft in Korea. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit € 532,5 Mio. um 6,1% über dem Vorjahr. Das entspricht der Umsatzsteigerung der letzten Monate. Beim Working Capital zeigt sich eine Erhöhung um 19,4% auf € 599,6 Mio. Dabei sind die Effekte aus der Konsolidierung in Korea sowie am Bilanzstichtag niedrige Verbindlichkeiten zu berücksichtigen. Auf vergleichbarer Basis lag das Working Capital in Prozent vom Umsatz nur leicht über dem Vorjahr.

Investitionen/Cashflow

Nach neun Monaten sind € 79,1 Mio. gegenüber € 56,6 Mio. für Investitionen abgeflossen. Die höheren Investitionen resultieren ausschließlich aus geleisteten Anzahlungen auf im Bau befindliche Anlagen und bewegen sich im Rahmen der geplanten Investitionen. Darüber hinaus sind € 24,9 Mio. gegenüber € 4,9 Mio. für Akquisitionskosten finanziert worden.

Der freie Cashflow ohne Akquisitionen lag bei € 17,2 Mio. verglichen mit € 154,3 Mio.

Liquidität

Die flüssigen Mittel Ende September belaufen sich auf € 297,3 Mio. gegenüber € 532,5 Mio. im Vorjahr. Die Bankschulden reduzierten sich von € 69,3 Mio. auf € 61,1 Mio. Die Nettoliquidität reduzierte sich im Jahresvergleich von € 463,2 Mio. auf € 236,2 Mio. was fast ausschließlich auf Investitionen in das Aktienrückkaufprogramm zurückzuführen ist.

Eigene Aktien

PUMA hat sein Rückkaufprogramm fortgesetzt und im 3. Quartal weitere 150.000 Stück Aktien zurückgekauft. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft insgesamt 850.000 Stück Aktien oder 5,3% des Grundkapitals mit einem Gesamtinvestment von € 202,8 Mio. im eigenen Bestand. Die Aktien wurden im Zeitraum November 2007 bis September 2008 zurückgekauft.



Regionale Entwicklung

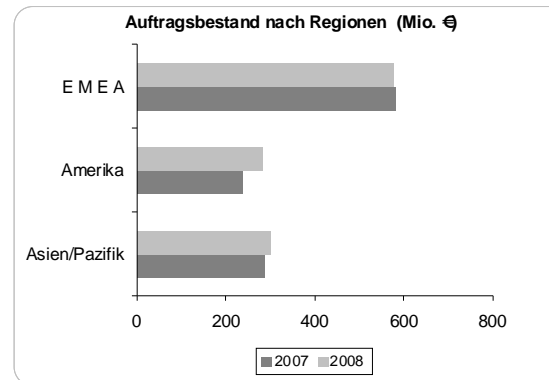
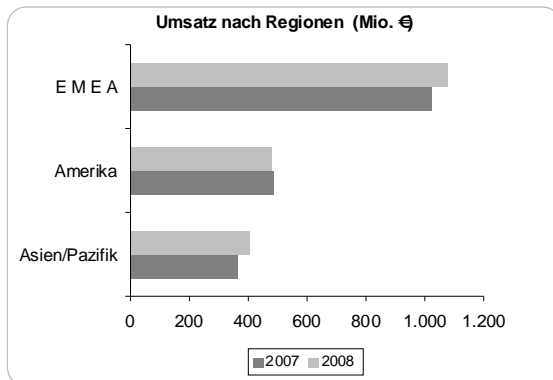
In einem sich weiterhin abschwächenden Konsumumfeld konnte PUMA in der Region **EMEA** auch im 3. Quartal ein solides Wachstum von währungsbereinigt 4,2% auf € 388,1 Mio. erzielen. Kumuliert erhöhten sich die Umsätze um 7,1% auf € 1.078,8 Mio. Der Anteil am Konzernumsatz beträgt 55,0%. Die Rohertragsmarge konnte erneut von 54,5% auf 55,2% gesteigert werden. Die Auftragsbestände zum Ende September lagen mit € 578,4 Mio. währungsbereinigt um 1,1% über dem Vorjahr, wobei das Vorjahr durch Auftragsbestände für die sportlichen Großereignisse positiv beeinflusst war.

Die Umsätze im 3. Quartal in **Amerika** erhöhten sich währungsbereinigt um starke 18,7% auf € 184,7 Mio. Die Umsätze nach neun Monaten stiegen währungsbereinigt um 8,6% auf € 480,2 Mio. Der Anteil am Konzernumsatz beträgt 24,5%. Die Rohertragsmarge erzielte 48,9% gegenüber 49,7% im Vorjahr, was auf einen höheren Anteil an Distributions-Umsätzen in Lateinamerika zurückzuführen ist. Die Auftragsbestände stiegen Ende September deutlich um 20,5% auf € 282,4 Mio.

Die Umsätze auf dem **US**-Markt lagen erneut über dem Trend der Orderbücher zum Ende Juni und konnten im 3. Quartal das Vorjahr sogar leicht übertreffen. Nach neun Monaten lagen die Umsätze um nur 5,4% unter dem Vorjahr. Die US-Auftragsbestände zum Ende September zeigen eine deutliche Verbesserung und erhöhten sich um 9,1% auf \$ 204,7 Mio.

In der Region **Asien/Pazifik** verbesserten sich die Umsätze währungsbereinigt um 11,9% auf € 139,9 Mio. im 3. Quartal und um 14,0% auf € 403,9 Mio. nach neun Monaten. Der Anteil am Konzernumsatz lag bei 20,6%. Die Rohertragsmarge verbesserte sich von 50,7% auf 53,1%, was im Wesentlichen auf die Konsolidierung in Korea zurückzuführen ist. Die Auftragsbestände verminderten sich währungsbereinigt um 0,7%. Das entspricht in Euro einer Verbesserung von 5,8% auf € 302,5 Mio.

Wachstumsraten	Umsatz				Auftragsbestand	
	Q3/2008		1-9/2008		30.09.2008	
	Euro	währungsbereinigt %	Euro	währungsbereinigt %	Euro	währungsbereinigt %
Aufgliederung nach Regionen						
EMEA	3,1	4,2	5,7	7,1	-0,4	1,1
Amerika	10,8	18,7	-1,3	8,6	18,7	20,5
Asien/Pazifik	10,0	11,9	11,4	14,0	5,8	-0,7
Gesamt	6,3	9,2	5,0	8,8	5,3	4,7
Aufgliederung nach Produktsegmenten						
Schuhe	9,7	13,1	1,9	6,3	6,6	6,8
Textilien	-0,4	1,8	8,0	10,8	2,3	0,6
Accessoires	14,3	16,7	17,1	20,5	10,3	8,4
Gesamt	6,3	9,2	5,0	8,8	5,3	4,7



Ausblick 2008

Weltwirtschaft

Gemäß eines Gutachtens der „Institut für Weltwirtschaft an der Universität in Kiel“ hat die Weltwirtschaft bislang nur mäßig an Schwung verloren, doch mehrten sich die Anzeichen, dass die Dynamik in den kommenden Monaten spürbar nachlässt. Ein geringeres weltwirtschaftliches Expansionstempo erscheint angesichts der zunehmenden Knappheiten auf den Rohstoffmärkten auch notwendig, soll der Trend stark steigender Rohstoffpreise gebrochen und die Inflation mittelfristig auf ein akzeptables Niveau gebracht werden.

Auftragsbestände steigen um 5%

Die Auftragsbestände Ende September stiegen währungsbereinigt um 4,7% auf € 1.163,3 Mio. In Euro entspricht das einer Verbesserung von 5,3%. Die Aufträge beinhalten im Wesentlichen Lieferungen für das 4. Quartal 2008 und das 1. Quartal 2009.

Nach Produktsegmenten stiegen die Aufträge bei Schuhen währungsbereinigt um 6,8% auf € 703,5 Mio., bei Textilien um 0,6% auf € 393,1 Mio. und bei Accessoires um 8,4% auf € 66,7 Mio.

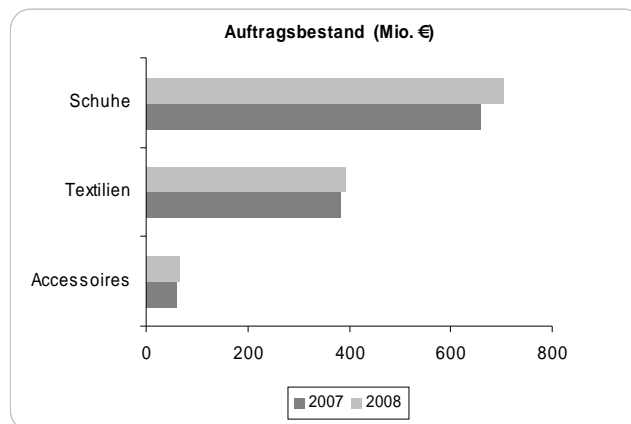
Management erhöht Umsatz-Prognose

Aufgrund der im laufenden Jahr bereits erzielten Umsätze, sowie des Auftragsbestandes für das 4. Quartal, erhöht das Management die Prognose für das Geschäftsjahr 2008 von einem währungsbereinigten Umsatzwachstum im einstelligen Bereich auf ein Wachstum im mittleren bis oberen einstelligen Bereich.

Wie angekündigt, wird PUMA seine planmäßigen Investitionen in die Marke fortsetzen, um das langfristige Wachstumspotenzial auszuschöpfen.

Investitionen

Für 2008 sind Investitionen zwischen € 110 Mio. und € 120 Mio. geplant. Der wesentliche Teil entfällt dabei auf den geplanten Ausbau der eigenen Einzelhandelsaktivitäten sowie der erforderlichen laufenden Investitionen für die Infrastruktur. Enthalten sind auch Anzahlungen für die neue Firmenzentrale „PUMA Plaza“ in Herzogenaurach, welche neben einem Verwaltungszentrum für den zentraleuropäischen Bereich auch ein Brand-Center sowie einen neuen Concept und Factory Outlet Store beinhalten soll. Die Investitionen hierfür sollten in 2008 in einer Größenordnung von € 20 Mio. bis € 30 Mio. liegen.



Bilanz	30.09.'08 € Mio.	30.09.'07 € Mio.	Abwei- chung	31.12.'07 € Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	297,3	532,5	-44,2%	522,5
Vorräte	432,0	368,2	17,3%	373,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	532,5	502,0	6,1%	389,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	140,2	107,9	30,0%	109,7
Kurzfristige Vermögenswerte	1.402,0	1.510,5	-7,2%	1.395,3
Latente Steuern	66,8	72,8	-8,3%	77,4
Sachanlagen	227,0	170,0	33,5%	194,9
Immaterielle Vermögenswerte	192,9	186,0	3,7%	180,3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	17,9	15,7	14,2%	15,0
Langfristige Vermögenswerte	504,5	444,5	13,5%	467,7
	1.906,6	1.955,1	-2,5%	1.863,0
PASSIVA				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	61,1	69,3	-11,8%	61,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256,5	255,6	0,3%	234,0
Steuerrückstellungen	37,1	40,3	-7,8%	18,1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	121,3	120,5	0,7%	79,2
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	40,0	20,5	95,2%	52,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	95,2	126,4	-24,7%	157,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	611,3	632,6	-3,4%	603,1
Latente Steuern	22,7	13,0	74,7%	22,7
Pensionsrückstellungen	17,7	21,6	-18,2%	17,9
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	62,6	106,0	-40,9%	58,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5,0	8,2	-39,2%	5,9
Langfristige Verbindlichkeiten	108,0	148,8	-27,5%	105,1
Eigenkapital	1.187,3	1.173,6	1,2%	1.154,8
	1.906,6	1.955,1	-2,5%	1.863,0

Gewinn- und Verlustrechnung	Q3/2008 € Mio.	Q3/2007 € Mio.	Abwei- chung	1-9/2008 € Mio.	1-9/2007 € Mio.	Abwei- chung
Konsolidierte Umsätze	712,7	670,4	6,3%	1.962,9	1.869,0	5,0%
Materialeinsatz	-330,9	-314,9	5,1%	-918,7	-887,5	3,5%
Rohertrag	381,8	355,6	7,4%	1.044,2	981,5	6,4%
- in % der konsolidierten Umsätze	53,6%	53,0%		53,2%	52,5%	
Lizenz- und Provisionserträge	6,7	7,6	-12,1%	20,1	26,1	-22,9%
	388,5	363,1	7,0%	1.064,3	1.007,6	5,6%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	-249,7	-228,1	9,5%	-710,6	-656,0	8,3%
EBITDA	138,8	135,1	2,8%	353,7	351,6	0,6%
Abschreibungen	-13,8	-11,3	22,5%	-40,5	-31,9	26,7%
Operatives Ergebnis (EBIT)	125,0	123,8	1,0%	313,2	319,7	-2,0%
- in % der konsolidierten Umsätze	17,5%	18,5%		16,0%	17,1%	
Finanzergebnis	-0,5	3,7	-114,8%	0,5	8,5	-94,0%
Gewinn vor Steuern (EBT)	124,5	127,5	-2,3%	313,7	328,2	-4,4%
- in % der konsolidierten Umsätze	17,5%	19,0%		16,0%	17,6%	
Steueraufwand	-36,1	-37,6	-4,0%	-90,0	-95,2	-5,4%
- Steuerquote	29,0%	29,5%		28,7%	29,0%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	0,6	-0,8	-175,9%	1,0	-2,1	-146,6%
Konzerngewinn	89,0	89,1	-0,1%	224,7	230,8	-2,7%
Gewinn je Aktie (€)	5,81	5,56	4,5%	14,55	14,40	1,0%
Gewinn je Aktie (€) - verwässert	5,81	5,57	4,3%	14,55	14,39	1,1%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				15,437	16,027	-3,7%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				15,437	16,042	-3,8%

Kapitalflussrechnung	1-9/2008 € Mio.	1-9/2007 € Mio.	Abwei- chung
Gewinn vor Steuern (EBT)	313,7	328,2	-4,4%
Abschreibungen	40,5	31,9	26,7%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	31,0	-4,7	-765,7%
Brutto Cashflow	385,2	355,5	8,4%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-221,0	-66,2	233,9%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-73,9	-89,4	-17,3%
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	90,3	199,9	-54,8%
Zahlung für Akquisitionen	-24,9	-4,9	406,8%
Erwerb von Anlagevermögen	-79,1	-56,6	39,7%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	6,1	11,1	-45,1%
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-97,9	-50,5	94,1%
Freier Cashflow	-7,7	149,4	-105,1%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	17,2	154,3	-88,8%
Kapitaleinzahlungen	0,9	12,8	-92,8%
Dividendenzahlung	-42,5	-39,9	6,5%
Erwerb von eigenen Anteilen	-168,1	-41,6	304,4%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	-0,3	5,0	-105,4%
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-209,9	-63,6	230,0%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-7,5	-12,5	-39,6%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-225,1	73,3	
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	522,5	459,2	13,8%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	297,3	532,5	-44,2%

Veränderungen im Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungsrechnung	Cashflow Hedges					
in € Mio.										
31.12.2006	44,1	170,7	291,8	-34,7	-4,5	799,3	-225,6	1.041,3	7,7	1.049,0
Dividendenzahlung						-39,9		-39,9		-39,9
Währungsänderungen				-24,1				-24,1	-0,9	-25,0
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-14,7			-14,7		-14,7
Kapitalerhöhung	0,2	12,7						12,8		12,8
Konzerngewinn						230,8		230,8	2,1	233,0
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien	-3,3		-222,3			-41,6	225,6	-41,6		-41,6
30.09.2007	41,0	183,4	69,5	-58,8	-19,2	948,7	0,0	1.164,6	9,0	1.173,6
31.12.2007	41,0	183,5	69,5	-73,0	-26,1	986,7	-34,7	1.146,8	8,0	1.154,8
Dividendenzahlung						-42,5		-42,5		-42,5
Währungsänderungen				5,8				5,8		5,8
Veränderungen im Konsolidierungskreis								0,0	-7,1	-7,1
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					19,3			19,3		19,3
Kapitalerhöhung	0,0	0,9						0,9		0,9
Bewertung aus Optionsprogrammen		0,5						0,5		0,5
Konzerngewinn						224,7		224,7	-1,0	223,7
Erwerb eigener Aktien							-168,1	-168,1		-168,1
30.09.2008	41,0	184,9	69,5	-67,3	-6,8	1.168,8	-202,8	1.187,4	-0,1	1.187,3

Segmentdaten								
	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
	Q3/2008	Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007	1-9/2008	1-9/2007	1-9/2008	1-9/2007
Aufgliederung nach Regionen	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
EMEA	388,1	376,4	56,4%	55,5%	1.078,8	1.020,2	55,2%	54,5%
Amerika	184,7	166,7	48,9%	49,9%	480,2	486,4	48,9%	49,7%
- davon USA in US\$	145,9	145,8			406,7	429,8		
Asien/Pazifik	139,9	127,2	52,0%	49,9%	403,9	362,4	53,1%	50,7%
	712,7	670,4	53,6%	53,0%	1.962,9	1.869,0	53,2%	52,5%

	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
	Q3/2008	Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007	1-9/2008	1-9/2007	1-9/2008	1-9/2007
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Schuhe	412,8	376,3	52,6%	52,8%	1.132,2	1.110,7	53,1%	52,3%
Textil	245,3	246,3	54,8%	53,2%	683,4	632,6	53,3%	52,5%
Accessoires	54,6	47,8	55,2%	54,1%	147,3	125,7	53,3%	53,9%
	712,7	670,4	53,6%	53,0%	1.962,9	1.869,0	53,2%	52,5%



Erläuterungen zum Finanzbericht Januar bis September 2008

GRUNDSÄTZLICHES

Die PUMA Aktiengesellschaft Rudolf Dassler Sport (im Folgenden kurz: "PUMA AG" genannt) und ihre Tochtergesellschaften entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen "PUMA" ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

PUMA ist ein verbundenes Unternehmen der PPR-Gruppe und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Finanzbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2008.

Bei der Erstellung des Finanzberichts wurden die zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Mit Wirkung vom 1. Januar 2008 wurde der Markt Korea durch die 100%ige Tochtergesellschaft PUMA Korea übernommen und damit konsolidiert.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wie am 28. Februar 2008 bekannt gegeben, hat PUMA einen Mehrheitsanteil an dem in London ansässigen Modeunternehmen Hussein Chalayan sowie dessen gleichnamiger Marke übernommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte im zweiten Quartal und hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2008.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und vierte Quartal niedriger ausfallen können.

MITARBEITER

	2008	2007
Mitarbeiter am Anfang der Periode	9.204	7.742
Mitarbeiter am Ende der Periode	9.621	8.532
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	9.337	8.079



GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Ausstehende Aktienoptionen (SOP) aus dem Management Incentive Programm können grundsätzlich zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2008	2007
Ergebnis je Aktie	€ 14,55	€ 14,40
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 14,55	€ 14,39

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 22. April 2008 eine Dividende von € 2,75 je Aktie für das Geschäftsjahr 2007 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug € 42,5 Mio. und wurde beginnend mit dem 23. April 2008 an die Aktionäre ausgezahlt und entsprechend in der „Konzernkapitalflussrechnung“ als Dividendenzahlung berücksichtigt.

EIGENKAPITAL

Gezeichnete Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 30. September 2008 € 41,0 Mio. und ist eingeteilt in 16.032.464 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Die SARPADIS S.A., eine nahezu 100%-ige Tochtergesellschaft der PPR S.A., Paris, hält derzeit 65,3% des gezeichneten Kapitals (entspricht 68,9% der ausstehenden Aktien).

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 21. Oktober 2009 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung löst die in der Hauptversammlung vom 11. April 2007 erteilte Ermächtigung ab.

Die Gesellschaft hat 725.000 Stück Aktien zu einem Wert von € 168,1 Mio. in den ersten neun Monaten zurückgekauft. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft insgesamt 850.000 Stück PUMA Aktien im eigenen Bestand, was einem Anteil von 5,3% des gezeichneten Kapitals entspricht. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt € 202,8 Mio. und sind vom Eigenkapital als eigene Anteile in Abzug gebracht worden.

Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2008	2007
Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	16.027.964	17.233.714
Einziehung der eigenen Aktien	0	-1.270.000
Wandlung aus Management Incentives	4.500	63.750
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	16.032.464	16.027.464
davon eigene Aktien	850.000	0
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	15.128.464	16.027.464
Durchschnittlich ausstehende Aktien	15.437.399	16.027.289
Verwässerte Anzahl der Aktien	15.437.399	16.042.288

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2007 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 10. April 2012 wie folgt zu erhöhen:

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu (Genehmigtes Kapital I).
- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Das Bezugsrecht kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital II).

Bedingtes Kapital

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung wurde in 2001 ein bedingtes Kapital in Höhe von € 3,9 Mio. („bedingtes Kapital 2001“) zur Finanzierung von insgesamt 1.530.000 Stück Aktienoptionen geschaffen. Die Aktienoptionen wurden im Rahmen des Stock Option Programms in mehreren Tranchen an das Management ausgegeben. Am 30. September 2008 steht noch ein bedingtes Kapital in Höhe von € 0,2 Mio. zur Verfügung.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 kann das Grundkapital um bis zu € 1,5 Mio. („bedingtes Kapital 2008“) durch Ausgabe von bis zu 600.000 Stück neuer Aktien erhöht werden. Die bedingte Kapitalerhöhung darf ausschließlich zum Zweck der Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an

Mitglieder des Vorstands sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft sowie nachgeordneter verbundenen Unternehmen verwendet werden.

Management Incentive Programm

Um das Management mit einer langfristigen Anreizwirkung an das Unternehmen zu binden, werden bei PUMA aktienbasierte Vergütungssysteme in Form von Stock-Option-Programmen (SOP) sowie Stock-Appreciation-Rights (SAR) eingesetzt.

Aus den in Vorjahren ausgegebenen Optionen standen am Ende der Berichtsperiode aus dem Programm „SOP“ 14.250 Stück Aktienoptionen und aus dem Programm „SAR“ 215.000 Stück Wertsteigerungsrechte aus. Vom Vorstand werden insgesamt 156.000 Stück SAR's gehalten. Für die Beschreibung der jeweiligen Programme wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2007 verwiesen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 wurde ein weiteres Stock-Option-Programm (SOP) in Form eines „Performance Share Programm“ beschlossen. Hierzu wurde – wie oben erwähnt – ein bedingtes Kapital („bedingtes Kapital 2008“) geschaffen und der Aufsichtsrat bzw. Vorstand ermächtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren (nach Eintragung des bedingten Kapitals in das Handelsregister), mindestens aber bis zum Ablauf von drei Monaten nach Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2013 Bezugsrechte an Mitglieder des Vorstands sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen auszugeben.

Für Mitglieder des Vorstands liegt die Zuständigkeit ausschließlich beim Aufsichtsrat. Insgesamt dürfen bis zu 1.200.000 Bezugsrechte (hiervon bis zu 65% auf den Vorstand entfallend) ausgegeben werden. Die Bezugsrechte dürfen innerhalb des Berechtigungszeitraums in jährlichen Tranchen von maximal 30% des Gesamtvolumens ausgegeben werden, wobei die erste Tranche mit insgesamt 113.000 Bezugsrechten am 21. Juli 2008 zugeteilt wurde.

Die ausgegebenen und auszugebenden Bezugsrechte haben jeweils eine Laufzeit von fünf Jahren und können frühestens nach zwei Jahren ausgeübt werden, doch nur soweit ein Kursanstieg von mindestens 20% der PUMA Aktie erreicht ist. Anders als bei einem herkömmlichen Aktienoptionsprogramm haben die Teilnehmer nicht das Recht, Aktien zu einem bestimmten, bevorzugten Preis zu erwerben. Stattdessen erhält das Management bei Erfüllung der Erfolgsziele anstatt eines Cash-Bonus den gleichen Wert in Aktien.

Die Ermächtigung sieht weiterhin vor, dass der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex, die den Mitgliedern des Vorstands gewährten Bezugsrechte für den Fall außerordentlicher, nicht vorgesehener Entwicklungen dem Inhalt und dem Umfang nach ganz oder teilweise begrenzen kann. Diese Möglichkeit steht auch dem Vorstand für die betroffenen übrigen Führungskräfte zu.



EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. September 2008 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 31. Oktober 2008

Der Vorstand



Vorstand

Jochen Zeitz

Vorsitzender des Vorstands
(Marketing, Verwaltung und Personal)

Melody Harris-Jensbach

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
(Produkt)

Dieter Bock

Mitglied des Vorstands
(Finanzen, Controlling, Steuern, Investor Relations
und Recht)

Stefano Caroti (ab 1. August 2008)

Mitglied des Vorstands
(Vertrieb)

Reiner Seiz

Stellvertretendes Vorstandsmitglied
(Beschaffung)

Antonio Bertone

Stellvertretendes Vorstandsmitglied
(Marketing)

Aufsichtsrat

François-Henri Pinault

- Vorsitzender -

Thore Ohlsson

- stellvertretender Vorsitzender -

Jean-François Palus

Grégoire Amigues

Erwin Hildel

- Arbeitnehmervertreter -

Oliver Burkhardt

- Arbeitnehmervertreter -



Finanzkalender Geschäftsjahr 2008

26. Februar 2008	Endgültige Geschäftsergebnisse 2007
22. April 2008	Hauptversammlung
7. Mai 2008	Zwischenbericht Q1 / 2008 Analysten Conference Call
7. August 2008	Zwischenbericht Q2 / 2008 Analysten Conference Call
31. Oktober 2008	Zwischenbericht Q3 / 2008 Analysten Conference Call

Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport
Würzburger Str. 13
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0
Fax: +49 (0)9132 81-2246
email: investor-relations@puma.com
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint.
Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design.
PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.
Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.